

[Kadyrows Einheiten zogen sich aus ihren Stellungen in Marjinka zurück](#)

24.06.2023

In der Nacht zum 24. Juni begannen die tschetschenischen Einheiten mit dem Rückzug aus ihren Stellungen in Marjinka, Region Donezk. Dies sagte Oberst und Presseoffizier Jaroslaw Tschepurny in einer Sendung des TV-Marathons ?din? noviny.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Nacht zum 24. Juni begannen die tschetschenischen Einheiten mit dem Rückzug aus ihren Stellungen in Marjinka, Region Donezk. Dies sagte Oberst und Presseoffizier Jaroslaw Tschepurny in einer Sendung des TV-Marathons ?din? noviny.

„Heute Nacht haben sich die tschetschenischen Einheiten, die in Marjinka gegen uns kämpfen, unerwartet zurückgezogen und begonnen, Marjinka zu verlassen. Unsere Luftaufklärung hat sie entdeckt und wir haben den Feind unter Beschuss genommen. Ein APC wurde sogar abgeschossen“, sagte er.

Zuvor hatte das ukrainische Verteidigungsministerium den russischen Angreifern geraten, nach Russland zurückzukehren, um „den Kameraden auf beiden Seiten des Konflikts“ zu helfen.

„Das ukrainische Verteidigungsministerium fragt sich, warum die russischen Soldaten immer noch in den schlammigen Schützengräben sitzen, anstatt zurückzukehren und ihren Kameraden auf beiden Seiten des Konflikts zu helfen. Das wäre viel sicherer als eine Konfrontation mit der ukrainischen Armee“, schrieb das Ministerium in einem Twitter-Post.

Der russische Präsident Wladimir Putin reagierte auf den Aufstand des privaten Militärunternehmens Wagner, indem er „Hochverrat“ erklärte und den russischen Streitkräften befahl, Prigoschins Meuterei zu beenden.

Am Abend erklärte Wagner, der Eigentümer des privaten Militärunternehmens, dass er Kolonnen seiner Kämpfer von außerhalb Moskaus abziehen und in Feldlager zurückkehren würde.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 230

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.